

PRESSEMITTEILUNG

„Symbolische Übergabe mobiler Beatmungsgeräte bei Löwenstein Medical an Innenminister Roger Lewentz“

21. September 2020

Bad Ems - Löwenstein Medical liefert im Rahmen eines Beschaffungsauftrags des Innenministeriums des Landes Rheinland-Pfalz insgesamt 8 Beatmungsgeräte des Typs **Hamilton-T1**, ein mobiles Intensivbeatmungsgerät mit Zulassung für luft- und bodengebundene Patiententransporte, somit für den Einsatz für Rettungsfahrzeuge oder Helikopter. Das Gerät ermöglicht die sofortige Intensivbeatmung in vollem Umfang und kann in jede mobile Intensivstation integriert werden. Darüber hinaus ermöglicht der **Hamilton -T1** die lungenschonende und druckkontrollierte Beatmung von Menschen aller Altersklassen – vom winzigen Säugling bis ins hohe Alter – abgestimmt auf die individuellen Beatmungsbedürfnisse des akuten Patienten.

Innenminister Roger Lewentz betonte die Bedeutung der Beatmungsgeräte zur Notfallversorgung in Intensivtransportwagen (ITW) des Rettungsdienstes. Die Beatmungsgeräte seien wesentlicher Bestandteil des Landeskonzepes zum Transport von Beatmungspatienten: "Im Sinne der Patientinnen und Patienten haben wir die Möglichkeiten zur Verlegung in den letzten Monaten auf zwölf Intensivtransportwagen erhöht und sie jeweils mit einer Spezialtrage sowie den Beatmungsgeräten ausgestattet. Der Expertengruppe Notfallmedizin, die neu eingerichtet wurde und die das Innenministerium auch bei diesen Fragen im Rahmen der Pandemie begleitet hat, bin ich für den Praxisbezug und den wissenschaftlichen Blick dankbar. Wir mussten in den letzten Monaten oft schnell handeln und sehr zügig die notwendige Technik beschaffen. Da ist es gut, dass es in Rheinland-Pfalz hoch spezialisierte Unternehmen gibt, die den entsprechenden Bedarf bestmöglich erfüllen können."

Dazu **Professor Hofer, Westpfalz-Klinikum, Kaiserslautern**: Durch eine Initiative des Ministeriums des Inneren und für Sport Rheinland-Pfalz wurde zum Beginn der COVID-19-Phase ein Expertengremium Notfallmedizin einberufen, welches sich aus den Ärztlichen Leitern Rettungsdienst des Landes, den beratenden Ärzten für Notfall- und Intensivtransporte (B.A.N.I) und den Vertretern der 5 Notfallmedizinischen Zentren des Landes in enger Zusammenarbeit mit den ministerialen Strukturen zusammensetzt. Dieser effektive und direkte Austausch ermöglichte es die bereits bestehenden Vorhaltungen für Intensivtransporte schwer erkrankter Patienten den aktuellen Gegebenheiten der Pandemie anzupassen und noch weiter zu optimieren. Ein wichtiger Aspekt und Wunsch der Expertenrunde war dabei, mögliche bodengebundene Intensivtransporte schwer lungengeschädigter Patienten mit einer modernsten Beatmungstechnologie durchführen zu können. Als Landesvorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Anästhesie und Intensivmedizin Rheinland-Pfalz und Chefarzt eines der 5 notfallmedizinischen Zentren bin ich daher dankbar, die Übergabe der neuen Respiratoren begleiten zu dürfen, deren Beschaffung durch besondere Initiative des Ministeriums und der Firma Löwenstein möglich gemacht wurde.

Damit setzt Rheinland-Pfalz ein modernes flächendeckendes mobiles Beatmungskonzept um, welches das Transportportfolio von bodengebundenen Intensivtransporten deutlich verbessert.

Löwenstein Medical lieferte bereits in der ersten Jahreshälfte über 6.500 Beatmungsgeräte verschiedener Geräteklassen allein im Zuge eines Großauftrags des Bundesgesundheitsministeriums an das Pandemie-Zentrallager der Bundesregierung und erfüllt seit Juli einen weiteren, über tausend Geräte umfassenden, zweiten Auftrag.

Ziel der Bundesregierung ist es, alle Intensivbetten in Deutschland mit jeweils einem eigenen Intensivbeatmungsgerät auszustatten, um für eine eventuelle zweite Welle gerüstet zu sein.

Darüber hinaus leistet Löwenstein Medical auch weltweit, nicht nur im Rahmen der Covid-19 Pandemie, einen wichtigen Beitrag und liefert in zahlreiche europäische und außereuropäische Länder klinische sowie außerklinische Beatmungsgeräte. Somit trägt das Unternehmen auch international dazu bei, die kurz- und langfristige Versorgung vieler Krankenhäuser mit ausreichenden Geräten hochwertiger Medizintechnik zu verbessern.

Über Löwenstein Medical

Das mittelständische Familienunternehmen aus Rheinland-Pfalz ist einer der weltweit führenden Anbieter in der klinischen und außerklinischen Beatmung. Mit über 1.900 Mitarbeitern in Deutschland und 200 im Ausland entwickelt und fertigt das Unternehmen Beatmungsgeräte aller Klassen in Deutschland und ist führend in der Versorgung von Patienten zuhause sowie von Kliniken in diesen Disziplinen. Allein in 2019 und 2020 wurden bis jetzt 250 zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen.

Löwenstein Medical GmbH & Co. KG
Arzbacher Straße 80, 56130 Bad Ems
T: +49 (0) 2603 - 9600 - 1250
pressestelle@hul.de
www.hul.de



<https://www.youtube.com/watch?v=HbcJBCeCVF8>



<https://www.youtube.com/LöwensteinMedicalDeutschland>